

# Kurzporträt

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

---

→ vertritt die Suchthilfe

---

→ unterstützt die Sucht-Selbsthilfe

---

→ stärkt die Suchtprävention

---

→ informiert die Öffentlichkeit  
über Suchtthemen

---

## Die DHS

Die **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)** ist die zentrale Dachorganisation der deutschen Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe. Nahezu alle Träger der ambulanten Suchtberatung und Suchtbehandlung, der stationären Versorgung und der Sucht-Selbsthilfe sind in der DHS vertreten.

Die **Geschäftsstelle der DHS** mit Sitz in Hamm/Westfalen ist sowohl Fach- als auch Koordinierungsstelle. Sie dient als Anlaufstelle für alle, die sich für Themen der Suchtprävention, der Suchtberatung, Suchtbehandlung und Sucht-Selbsthilfe interessieren. Ihre Arbeit wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und deren Fachabteilungen bildet die DHS ein starkes und qualifiziertes **Netzwerk**. Sie trägt zur Meinungsbildung bei und schärft das Problembewusstsein zum Thema Sucht in der Bevölkerung und bei Entscheidungsträgerinnen und -trägern.

Mit **Partnerorganisationen** steht die DHS im fachlichen Austausch. Sie kooperiert mit Gremien und Dienststellen der Europäischen Union sowie mit Vereinen und Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene, die gleiche oder ähnliche Aufgaben wie die DHS übernommen haben.

Die **DHS ist Mitglied** im Aktionsbündnis Nichtrauchen, in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung, im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge, im Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit und bei Eurocare (European Alcohol Policy Alliance).

Als Teil der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen- und Drogensucht (**DBDD**) wirkt die DHS bei der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (**EBDD/EMCDDA**) mit.

### Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen

- klärt über suchtbezogene Probleme und Suchtgefahren auf
- regt öffentliche und gesundheitspolitische Diskussionen in Suchtfragen an
- setzt sich für wirksame Präventionsmaßnahmen und -projekte ein
- vertritt die Belange der Suchthilfe gegenüber politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Förderinstitutionen auf Bundesebene
- unterstützt die Sucht-Selbsthilfe in ihrer Arbeit und fördert den Austausch der Verbände und Aktiven
- bezieht Position zu Ursachen und Folgen von Suchtmittelgebrauch und abhängigem Verhalten
- erarbeitet Konzepte, Empfehlungen, Richtlinien, Rahmenkonzepte und Stellungnahmen
- bearbeitet projektbezogen Aufgabenstellungen, die sich durch aktuelle gesellschaftliche Problemfelder und fachliche Entwicklungen ergeben
- ermöglicht online unter [www.suchthilfeverzeichnis.de](http://www.suchthilfeverzeichnis.de) einen raschen Zugang zu Hilfe-, Beratungs- und Behandlungsangeboten in ganz Deutschland

## Veranstaltungen & Kampagnen

Die DHS organisiert Veranstaltungen, Kampagnen und Initiativen zu Themen der Suchtprävention, Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe.

Jährlich im Herbst führt die DHS ihre **Fachkonferenz SUCHT** durch. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Foren vermitteln ausgewiesene Experten und Expertinnen aus Forschung und Praxis suchthemenspezifische Kenntnisse.

Die verbandsübergreifende **Sucht-Selbsthilfekonferenz** der DHS dient der Vernetzung der Sucht-Selbsthilfe und regt zum Dialog zwischen Sucht-Selbsthilfe und professioneller Suchthilfe an.

Das **Wissenschaftliche Symposium** des Kuratoriums der DHS bringt Fachleute zu suchtspezifischen Themenstellungen zusammen.

Die DHS führt themenspezifische **Fach- und Aktionstage** sowie **Kooperationstagungen** mit angrenzenden Arbeitsfeldern durch (z. B. der Jugend-, Alten- oder Wohnungslosenhilfe).

Die **Aktionswoche Alkohol** findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Bundesweit lädt diese Präventionskampagne eine breite Öffentlichkeit dazu ein, sich mit Alkohol und Alkoholkonsum kritisch auseinanderzusetzen. Auch in den Themenfeldern „Abhängigkeit im Alter“, „Sucht am Arbeitsplatz“ und „Medikamentenabhängigkeit“ hat die DHS mit wechselnden Kooperationspartnerinnen und -partnern öffentlichkeitswirksame Kampagnen für unterschiedliche Zielgruppen umgesetzt.

## **DHS Publikationen**

Die DHS veröffentlicht Faltblätter, Broschüren, Arbeitshilfen, Factsheets und andere Medien zu Suchtstoffen, Suchtmittelkonsum, Verhaltenssuchten sowie zu substanzbezogenen Störungen. Im Bestellcenter der DHS auf [www.dhs.de](http://www.dhs.de) können die Publikationen kostenfrei heruntergeladen und bestellt werden. Zum umfangreichen Portfolio zählen auch Infomaterialien zu Beratungs- und Behandlungsangeboten sowie zur Sucht-Selbsthilfe, Hefte in Leichter Sprache und mehrsprachige Flyer. Die Publikatio-

nen der DHS richten sich an zahlreiche Zielgruppen, die in unterschiedlichen Kontexten und mit unterschiedlichen Vorerfahrungen etwas über Sucht wissen möchten, z. B. Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.

Das **DHS Jahrbuch Sucht** mit Zahlen und Fakten zu Suchtverhalten und Suchtmittelkonsum sowie Fachbeiträgen zu Suchtthemen erscheint jährlich und ist über den Buchhandel zu beziehen.

## DHS Bibliothek

Die Bibliothek der DHS ist eine öffentlich zugängliche wissenschaftliche Fachbibliothek mit einem umfassenden Bestand rund um das Thema Sucht. Er steht der interessierten Öffentlichkeit zur persönlichen und beruflichen Information, zum Studium und zur Weiterbildung zur Verfügung. Der Bestand ist bis auf wenige Präsenztitel ausleihbar und ist über den Online-Katalog auf der DHS Internetseite [www.dhs.de](http://www.dhs.de) zugänglich. Eine Ausleihe über den Postweg ist nach schriftlicher Bestellung möglich.

## Internet

Zu zentralen Themenbereichen informiert die DHS mit eigenen Internetseiten:

- [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)
- [www.medikamente-und-sucht.de](http://www.medikamente-und-sucht.de)
- [www.unabhaengig-im-alter.de](http://www.unabhaengig-im-alter.de)
- [www.sucht-am-arbeitsplatz.de](http://www.sucht-am-arbeitsplatz.de)
- [www.alkoholrueckfall.de](http://www.alkoholrueckfall.de)

Das **Trinktagebuch der DHS** ist als kostenfreie App im App Store und bei Google Play erhältlich.



## DHS Mitglieder

- akzept e.V., Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Berlin
- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Berlin
- Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie, München
- Blaues Kreuz in Deutschland e.V., Bundeszentrale, Wuppertal
- Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche, Bundesverband e.V., Dortmund
- Bundesfachverband Essstörungen e.V., München
- Bundesverband der Elternkreise suchtgefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter e.V., Boren-Lindaunis
- Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V., Kassel
- Caritas Suchthilfe e.V. (CaSu), Bundesverband der Suchthilfeeinrichtungen im DCV, Freiburg
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe e.V., Münster
- Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V., Hamburg
- Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V., Lübeck
- Deutscher Caritasverband e.V., Referat Teilhabe und Gesundheit, Freiburg
- Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V., Bremen
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V., Referat Hilfen für junge Volljährige/Gefährdetenhilfe, Berlin
- Deutsches Rotes Kreuz e.V., Generalsekretariat, Berlin
- Diakonie Deutschland, Berlin
- Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Berlin
- Fachverband Glücksspielsucht e.V., Bielefeld
- Fachverband Medienabhängigkeit e.V., Hannover
- Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe - Bundesverband e.V., Kassel
- Gesamtverband für Suchthilfe e.V., Fachverband der Diakonie Deutschland, Berlin
- Guttempler in Deutschland e.V., Hamburg
- Kreuzbund e.V., Bundesgeschäftsstelle, Hamm

## Kooperierende Organisationen

- Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e.V., Dingolfing
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesstellen für Suchtfragen, Potsdam
- Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände, Köln
- NACOA Deutschland, Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V., Berlin
- Narcotics Anonymous Regions-Service Komitee e.V., Darmstadt
- Stiftungsfamilie BSW & EWH, Frankfurt a.M.



Deutsche Hauptstelle  
für Suchtfragen e.V.

## Kontakt & Information

### **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**

Westenwall 4, 59065 Hamm

Telefon: +49 2381 9015-0

Fax: +49 2381 9015-30

[info@dhs.de](mailto:info@dhs.de)

[www.dhs.de](http://www.dhs.de)